

# PRAKTISCHE HINWEISE

für Rechtsanwälte vor dem EuGH in  
Vorabentscheidungsverfahren

2012

Die vorliegenden praktischen Hinweise richten sich vornehmlich an Kollegen, die zum ersten Mal vor dem Europäischen Gerichtshof auftreten. Sie wurden von der Ständigen Delegation des Rates der Europäischen Anwaltschaften (CCBE) für den EuGH verfasst, um die Effizienz des Vorabentscheidungsverfahrens zu erhöhen. Der EuGH hat neue verfahrensrechtliche Vorschriften, die am 1. November 2012 in Kraft getreten sind und auf der Webseite des EuGH zur Verfügung stehen: [http://curia.europa.eu/jcms/jcms/Jo2\\_7031/](http://curia.europa.eu/jcms/jcms/Jo2_7031/)

Auf der gleichen Seite befinden sich insbesondere auch:

- *Praktische Anweisungen für die Parteien in den Rechtssachen vor dem Gerichtshof*
- *Hinweise für den Vortrag in der mündlichen Verhandlung*
- *Empfehlungen an die nationalen Gerichte bezüglich der Vorlage von Vorabentscheidungsersuchen.*

Bitte beachten Sie, dass Schriftsätze auch online eingereicht werden können durch die Anwendung E-Curia.

Die vorliegenden praktischen Hinweise betreffen drei Bereiche:

1

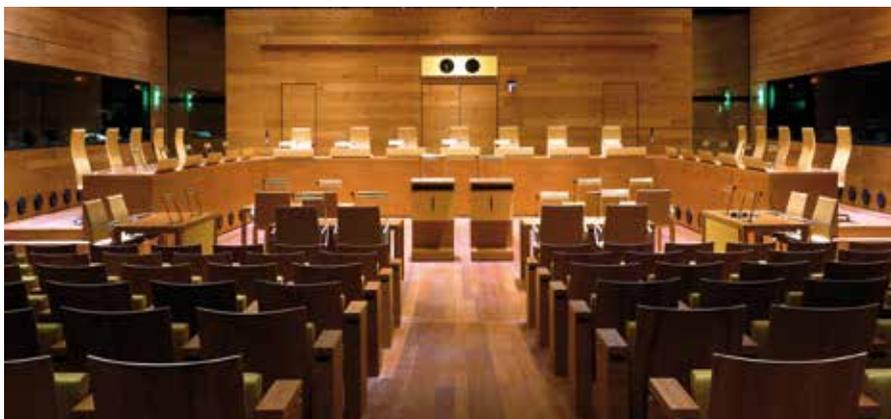
**Schriftsätze**

2

**Mündliche Ausführungen**

3

**Praktische Fragen**



**CONTACT:** Council of Bars and Law Societies of Europe  
Rue Joseph II, 40/8  
T +32 (0)2 234 65 10  
ccbe@ccbe.eu  
www.ccbe.eu

1000 Brussels (Belgium)  
F +32 (0)2 234 65 11

Follow us on   

# 1

## Schriftsätze in Vorabentscheidungsverfahren

### Allgemein

- Halten Sie Ihre Schriftsätze so kurz wie möglich
- Vermeiden Sie Wiederholungen von in der Vorlageentscheidung enthaltenen Ausführungen (diese liegen dem Gerichtshof bereits in Übersetzung vor)
- Soweit Ihr Mandant die gleichen Interessen vor Gericht verfolgt wie andere Parteien (einschließlich Mitgliedstaaten), sollten Sie vorab besprechen, wer sich auf welche Punkte konzentriert
- Erwägen Sie zunächst, die Hauptargumente der Gegenseite aufzuschreiben, um Ihre eigenen Argumente entsprechend auszurichten
- Beachten Sie, dass die Frist von zwei Monaten und zehn Tagen nicht verlängert werden kann – verspätete Schriftsätze werden zurückgewiesen
- Bedenken Sie, dass möglicherweise keine mündliche Anhörung stattfindet, so dass der Schriftsatz die einzige Möglichkeit sein kann, Einfluss auf das Ergebnis des Verfahrens zu nehmen

### Ausdrucksweise

- Halten Sie den Schreibstil einfach, so dass Ihr Schriftsatz leicht zu übersetzen ist – schlagkräftige, unkomplizierte Sätze sind hierbei am besten geeignet
- Erwägen Sie, den Text von einem Nicht-Muttersprachler gegenlesen zu lassen, um die gute Übersetzbarkeit des Schriftsatzes zu prüfen
- Vermeiden Sie nationalen juristischen Fachjargon („Juristendeutsch“), da dieser schwierig zu übersetzen sein wird
- Formulieren Sie so knapp wie möglich

### Aufbau

- Erwägen Sie, mit einer kurzen Zusammenfassung zu beginnen, um dem Gericht die Kernpunkte vor Augen zu führen
- Vermeiden Sie lange Einleitungen und wiederholen Sie nicht lang und breit die Fragen des vorlegenden Gerichts bzw. die Vorlageentscheidung
- Tragen Sie Tatsachen nur vor, wenn sie zur Klärung der EU-rechtlichen Fragen wirklich notwendig sind, da auch die Urteile in der Regel nur kurze Ausführungen zum Sachverhalt enthalten
- Beachten Sie, dass sich der Gerichtshof auf den in der Vorlageentscheidung dargestellten

tatsächlichen und rechtlichen Rahmen des vorlegenden Gerichts stützt, es sei denn, eine Partei bestreitet diesen ausdrücklich

- Es ist grundsätzlich ratsam, die Fragen des nationalen Gerichts in der Reihenfolge zu behandeln, in der sie gestellt wurden; falls Sie allerdings anregen wollen, die Fragen umzuformulieren oder in einer anderen Reihenfolge zu beantworten, weisen Sie deutlich darauf hin
- Schließen Sie Ihren Schriftsatz mit einem ausformulierten Vorschlag für die Antworten ab, den der Gerichtshof im Tenor seines Urteils verwenden kann

### Inhalt

- Grundsätzlich haben Schriftsätze größeren Einfluss auf den Gerichtshof als das Plädoyer
- Setzen Sie den Schwerpunkt auf Ihre starken Argumente
- Bedenken Sie, dass es nur einen Austausch von Schriftsätzen gibt; Erwidierungen sind ausschließlich in der eventuellen mündlichen Verhandlung möglich
- Nehmen Sie soweit als möglich vorausschauend die wahrscheinlich in der mündlichen Verhandlung aufkommenden Fragen vorweg
- Eine knappe Darstellung des nationalen Rechtsrahmens kann wichtig sein und sollte so formuliert sein, dass sie für Juristen anderer Rechtstraditionen einfach zu verstehen ist und in das Urteil übernommen werden könnte
- Soweit der verfahrensrechtliche Rahmen entscheidungserheblich ist (z.B. Fälle betreffend die Brüssel-I-Verordnung) und er nicht aus der Vorlageentscheidung hervorgeht, beschreiben Sie ihn präzise
- Falls sich die der Vorlageentscheidung zugrundeliegenden Tatsachen nicht deutlich aus dieser ergeben, fassen Sie sie zusammen
- Beachten Sie, dass Anhänge nicht in die Arbeitssprache des Gerichts (Französisch) übersetzt werden – machen Sie im Schriftsatz deutlich, wieso der Richter die Vorlage der Anhänge verlangen sollte
- Vermeiden Sie Wiederholungen
- Schlagen Sie die Umformulierung der Vorlagefragen nur vor, wenn Sie dies für unumgänglich halten

# 2

## Mündliche Ausführungen

### Allgemein

- Antworten Sie umgehend auf das Schreiben der Kanzlei mit der Anfrage, ob eine mündliche Verhandlung beantragt wird; nennen Sie Gründe für deren Notwendigkeit. Die neue Verfahrensordnung ermöglicht, eine mündliche Verhandlung abzulehnen. Begründen Sie die Notwendigkeit einer mündlichen Verhandlung sehr gründlich
- Die Redezeitbegrenzung (normalerweise 15 Minuten bei einer Kammer mit 3 Richtern und 20 Minuten bei einer Kammer mit 5 Richtern) wird strikt durchgesetzt, es sei denn, es wurde einem im Voraus schriftlich bei der Kanzlei gestellten Antrag auf Verlängerung stattgegeben
- Frage Sie die Kanzlei telefonisch oder per E-Mail, welche Parteien an der mündlichen Verhandlung teilnehmen (und bei Bedarf nach den Kontaktdaten der Rechtsanwälte zu erhalten)
- Wenn möglich, besprechen Sie mit den Parteien, die die gleichen Positionen wie Sie vertreten, wer sich auf welches Argument konzentriert
- Bittet der Gerichtshof die Parteien, auf bestimmte Punkte einzugehen, überlegen Sie, ob es notwendig ist, sich ausschließlich diesen Punkten zu widmen
- Wenn möglich, schicken Sie den Übersetzern vorab eine Zusammenfassung Ihres Plädoyers (z.B. 3-4 Seiten mit Hervorhebungen/Aufzählungspunkten) – einschließlich der Fundstellen zu den Urteilen, auf die Sie sich beziehen wollen – an folgende E-Mail-Adresse: [interpret@curia.europa.eu](mailto:interpret@curia.europa.eu). Bringen Sie in jedem Fall eine Papierkopie für die Übersetzer zur Verhandlung mit, oder, falls Sie Ihre Notizen zum Kopieren verleihen, versehen Sie diese zuvor mit Seitennummern
- Sollten Sie sich in Ihrem Plädoyer auf Rechtsprechung beziehen, die in den Schriftsätzen noch nicht zitiert wurde,

bringen Sie Kopien der Urteile zur mündlichen Verhandlung mit

- Vergessen Sie nicht, die Robe mitzubringen, die Sie normalerweise vor dem Vorlagegericht tragen

### Was Sie erwartet

- Suchen Sie Ihren Gerichtssaal und den dazugehörigen „Salon des Avocats“, wo Sie etwaiges Gepäck abstellen und Ihre Robe anziehen können
- Nach Eintreffen im Gerichtssaal wird wahrscheinlich einer der Übersetzer nach einer Kopie Ihrer Sprechzettel bzw. Notizen für Ihren Vortrag fragen – bringen Sie also eine zusätzliche Kopie mit (ansonsten wird man Sie bitten, Ihre Unterlagen kopieren zu dürfen)
- Unmittelbar vor Beginn der Verhandlung wird der Gerichtsdienstler die Anwälte zu einem Gespräch mit den Richtern bitten
- In dem Vorgespräch stellt der Kammerpräsident häufig die Frage, ob Sie tatsächlich die ganze gewährte Sprechzeit benötigen. Bejahen Sie diese Frage in der Regel und insbesondere, wenn Sie nicht als erster sprechen, um sich die nötige Flexibilität zu bewahren
- Manchmal fordert der Präsident die Anwälte auf, ein bestimmtes Thema aufzunehmen oder auf eine spezifische Frage einzugehen. Kommen Sie dieser Aufforderung nach
- Der Ablauf des Plädoyers ist wie folgt: (1) Hauptplädoyer, (2) Fragen der Richter und (3) Gelegenheit, auf alle im Laufe der Verhandlung aufgetauchten Themen zu antworten
- Die Reihenfolge der Hauptplädoyers legt der Präsident fest. In der Regel beginnen die vor dem vorlegenden Gericht streitenden Parteien, dann folgen der Mitgliedsstaat des vorlegenden Gerichts, andere Mitgliedsstaaten in alphabetischer Reihenfolge und schließlich die

europäischen Institutionen (üblicherweise die EU-Kommission)

- Nicht in jedem Fall stellen die Richter Fragen – Sie müssen jedoch vorbereitet sein, sowohl Tatsachen als auch Rechtsfragen (insbesondere zum anwendbaren nationalen Recht) zu beantworten
- Stellen Sie sicher, dass Kollegen, die vielleicht zur Beantwortung der Fragen beitragen können, so sitzen, dass der plädierende Anwalt diese konsultieren kann
- Die Schlussplädoyers sollten sehr kurz gehalten werden und sich auf Punkte aus der mündlichen Verhandlung beschränken. Falls Sie nichts Neues mehr vorzubringen haben, ist es besser, auf das Schlussplädoyer zu verzichten

### Das eigentliche Plädoyer

- Konzentrieren Sie sich insbesondere auf den Berichterstatler, den Kammerpräsidenten und den Generalanwalt (deren Namen stehen auf einem Papierschild auf dem Rednerpult)
  - Sprechen Sie nur vom Rednerpult aus (einschließlich bei der Beantwortung der Fragen) und bereiten Sie Ihre Unterlagen, Kopfhörer etc. entsprechend vor
  - Sprechen Sie in das Mikrofon (ansonsten können die Übersetzer Sie nicht hören!) und stellen Sie es auf die richtige Höhe ein
  - Wenn Sie eine vorformulierte Rede vorlesen, riskieren Sie, dass Sie zu schnell sprechen, die Aufmerksamkeit des Gerichts verlieren und nicht flexibel sind, um auf Anmerkungen der anderen Beteiligten zu reagieren
  - Sprechen Sie idealerweise frei, mit erhobenem Kopf und benutzen Sie einen normalen Gesprächsstil und ein normales Tempo
  - Fühlen Sie sich nicht verpflichtet, sich an Ihre Notizen, welche Sie den Übersetzern gegeben haben, zu halten. Diese dienen lediglich als allgemeiner Leitfaden
- Es ist besser, das Plädoyer zu kürzen anstatt schneller zu sprechen, um in der Zeit alles vortragen zu können
  - Kürzere Sätze ohne Nebensätze sind leichter nachvollziehbar als lange Sätze
  - Sprechen Sie besonders deutlich, wenn Sie auf Zahlen und Quellenangaben hinweisen
  - Vermeiden Sie eine schnörkelige Sprache, Witze und Redewendungen – all dies ist schlecht zu übersetzen

### Inhalt

- Beginnen Sie mit einer kurzen Einleitung dazu, warum es Ihrer Meinung nach in dem Fall geht
- Wiederholen Sie Ihren Schriftsatz nicht im Einzelnen – versuchen Sie, den wesentlichen Grund zu vermitteln, warum der Gerichtshof Ihrer Auffassung folgen sollte und antworten Sie soweit erforderlich auf Argumente aus den anderen Schriftsätzen
- Konzentrieren Sie sich auf die 2 oder 3 wichtigsten Punkte, wobei Sie Ihre Bereitschaft erkennen lassen sollten, auch auf alle anderen Punkte eingehen zu können
- Aufgabe des Gerichtshofs ist es, EU-Recht so auszulegen, dass es in allen Mitgliedstaaten angewendet werden kann – der Fokus muss also auf den rechtlichen und nicht den tatsächlichen Ausführungen des jeweiligen Falls liegen
- Vermeiden Sie Wiederholungen von Ausführungen der Vorredner – soweit sie zutreffen, stimmen Sie diesen einfach zu
- Halten Sie sich umgehend an die Aufforderungen der Richterbank, einschließlich der Aufforderung, Ihre Ausführungen umgehend zu beenden

# 3

## Praktische Fragen

- Der Gerichtshof befindet sich auf dem Kirchberg-Plateau in Luxemburg. Siehe Karte unter: [http://curia.europa.eu/jcms/jcms/Jo2\\_7021/](http://curia.europa.eu/jcms/jcms/Jo2_7021/)
- Der Gerichtseingang für Anwälte ist in der Rue du Fort Niedergrünwald
- Es gibt ein paar Hotels im Umkreis von 5 Gehminuten, die auch eine Umgebungserkundung am Nachmittag zuvor ermöglichen
- Das Kirchberg-Plateau ist nahe des Luxemburger Flughafens – Busse fahren direkt vom Flughafen zur Haltestelle „Philharmonie“, welche 3 Gehminuten vom Gerichtseingang entfernt liegt
- Von der Innenstadt aus fahren Busse ebenfalls zur Haltestelle “Philharmonie“, siehe [www.vdl.lu](http://www.vdl.lu)
- Luxemburgs Straßen – einschließlich der Autobahn vom und zum Flughafen – sind zu den Hauptverkehrszeiten stark überlastet, planen Sie daher Ihre Anreise entsprechend

### Ankunft bei Gericht

- Kommen Sie rechtzeitig vor der Verhandlung, auf jeden Fall mindestens 45 Minuten vorher – der Sicherheitscheck kann zeitaufwendig sein
- Bringen Sie Ihren Reisepass oder Personalausweis für die Sicherheitskontrolle mit; weisen Sie sich als „Rechtsanwalt“ aus (z.B. indem Sie Ihren CCBE-Ausweis vorzeigen, den Sie bei allen nationalen Anwaltsvereinigungen erhalten) und wenden Sie sich an den Sicherheitsbeamten-Schalter für Rechtsanwälte und beteiligte Parteien (warten Sie nicht in der Schlange für Besucher!)
- Fragen Sie, in welchem Gerichtssaal (salle d’audience) Ihr Fall verhandelt wird und wo sich dieser befindet.
- Biegen Sie nach der Sicherheitskontrolle nach links in einen breiten Korridor ein (la

Galerie); nach 30m gehen Sie rechts eine breite weiße Treppe vorbei an der Rodin-Skulptur nach oben

- Oben angelangt, befinden Sie sich in der Salle des Pas Perdus. Links ist der Grande Salle d’Audience. Der letzte Raum auf dem Flur gleich rechts ist das Anwaltszimmer/ Salon des Avocats
- Es gibt Schließfächer für persönliche Gegenstände und drei Computer mit Druckern, von denen einer eine Internetverbindung hat
- Verlassen Sie sich nicht darauf, bei Gericht Fotokopien machen zu können
- Es gibt ein weiteres Anwaltszimmer im 6. Stock – wenn Sie aus dem Aufzug kommen, befindet es sich rechter Hand auf der gegenüberliegenden Seite der Halle

### Ankunft im Gerichtssaal

- Fälle vor der Großen Kammer (Grande Chambre) werden in der Grande Salle d’Audience verhandelt
- Ansonsten liegt der Gerichtssaal wahrscheinlich in einem Stockwerk oberhalb des Salle des Pas Perdus (es gibt allerdings auch zwei Gerichtssäle unten im Turm A)
- Obwohl den Parteien und ihren Rechtsanwältinnen keine speziellen Plätze zugewiesen sind, neigen die Vertreter der Institutionen dazu, links zu sitzen; Vertreter von Mitgliedstaaten und Parteien können wählen, wo sie sitzen möchten (diejenigen mit ähnlichen Interessen sitzen normalerweise auf der gleichen Seite des Gerichtssaals)
- Gewöhnlich sitzen Rechtsanwälte an den Tischen vor der Richterbank, während ihre Mandanten/Berater in der ersten Sitzreihe direkt hinter diesen Tischen sitzen
- Setzen Sie sich nicht an die seitwärtsgewandten Tische: Diese sind für die Référéndaires vorgesehen, die die Richter und den Gerichtsdienner (huissier) unterstützen

- 
- Bei mehreren Parteien wird es notwendig, das Podium mit dem Mikrophon nacheinander zu benutzen
  - Überprüfen Sie Ihren Übersetzungskopfhörer und stellen Sie sicher, dass der richtige Kanal eingestellt ist – die Kanalnummern finden Sie an den Fenstern der Kabinen
  - Falls erforderlich kann das Rednerpult auf Ihre Höhe eingestellt werden
  - Steckdosen für Laptops sind verfügbar – schalten Sie Ihr Mobiltelefon aus
  - Oftmals gibt es eine kleine Pause nach etwa 2 Stunden, soweit eine Verhandlung zu weniger als  $\frac{3}{4}$  abgeschlossen ist. Falls nötig, gibt es eine Mittagspause um 13.00 Uhr, mit erneuter Aufnahme der Verhandlung um 14.30 Uhr – planen Sie Ihren Tag entsprechend

